



Pädagogisches Ganztagskonzept

Marquardschule Fulda
Grundschule mit offenem Ganztagsangebot

04.10.2023

Präambel.....	3
Allgemeine Informationen zur Entstehung des jetzigen Nachmittagsangebotes.....	3
A. Steuerung der Schule.....	4
B. Unterricht und Angebote.....	5
B.1 Zeitrahmen in tabellarischer Form.....	7
C. Schulkultur, Lern- und Aufgabekultur.....	9
D. Kooperation.....	11
E. Partizipation von Schülern und Eltern.....	13
F. Schulzeit und Rhythmisierung.....	14
G. Raum- und Ausstattungskonzept.....	16
H. Pausen- und Mittagskonzept.....	17
Anhang.....	18
Teamsitzung Betreuungs-klasse 12.10.2016.....	18
AG Pläne (chronologisch).....	21
Ergebnisse der Elternbefragung 2014.....	27
Ergebnisse der Elternbefragung an der Marquardschule Fulda (Betreuungs-klasse).....	27

Präambel

Die Marquardschule ist der überschaubare Lern- und Lebensort für Kinder mit stark unterschiedlichen familiären Hintergründen. Es sind zu einem für die Region überdurchschnittlichen Anteil Familien im Schulbezirk wohnhaft, die nicht dem traditionellen Familienbild entsprechen (allein erziehende Eltern, beide Elternteile berufstätig, Patchwork Familien, Familien mit Migrationshintergrund), ... in denen eine andere Muttersprache erlernt wurde, ... in denen das Familieneinkommen eher gering ist.

Dem wollen wir gerecht werden:

***„Wir wollen allen Schülern und deren Familien eine weltoffene, zeitgemäße kinder- und familienfreundliche Einrichtung sein. Unser Ziel ist es, allen Kindern als selbstständigen, sozial und fachlich kompetenten Schülern einen guten Start an den weiterführenden Schulen zu ermöglichen. Die Freude an der Schule soll dabei geweckt werden und erhalten bleiben.
Die Marquardschule möchte darüber hinaus zunehmend Treffpunkt und kultureller Ort für Begegnung und Austausch der Schüler und Schulgemeinde werden.“***

Allgemeine Informationen zur Entstehung des jetzigen Nachmittagsangebotes

Auf der Grundlage des Anspruchs vom Bild einer kinder- und familienfreundlichen Einrichtung mit Gestaltungsräumen und Platz für Förderung und Mitgestaltung kann nur das Bestreben nach einem entsprechenden Ganztagsangebot die Folgerung sein. Über eine Erhebung aus dem Jahr 2004 wurde entsprechender Bedarf festgestellt und mit einem ausgearbeiteten Konzept der Antrag auf „**Pädagogische Mittagsbetreuung**“ gestellt. Zum Schuljahr 2008/09 wurden dann die Mittel zur Umsetzung bereitgestellt, allerdings nur zu 50% im Bereich der Personalkosten. Zum Schuljahr 2010/2011 wurden die Mittel erweitert, so dass der Marquardschule Mittel in Höhe einer ganzen Lehrerstelle zur Verfügung standen, d. h. 50 % Lehrerstunden(14,4 Stunden) und 50% im Bereich der Personalkosten. Ab dem Schuljahr 2015/16 ist die Marquardschule eine Ganztagschule mit einem offenen Ganztagsangebot im Profil 2. Die finanziellen Mittel wurden auf 2,25 Lehrerstellen erhöht, die folgendermaßen genutzt werden: 0,5 Stellen als Lehrerstunden und 1,75 Stelle für den Bereich der Personalkosten.

Daher umfasst aktuell unser Angebot (ab dem Schuljahr 2015/16):

- Tägliches Angebot eines kostengünstigen, warmen und gesunden Mittagessens
- Individuelle Lernzeit an vier Wochentagen für alle Kinder (kostenfrei)
- attraktive Arbeitsgemeinschaften im parallelen Angebot mit Inhalten zu den Schwerpunkten des Schulprogramms an vier Wochentagen (kostenfrei)
- Kostenfreie tägliche Betreuung an allen Wochentagen bis max. 17.00 Uhr, freitags 16 Uhr.

A. Steuerung der Schule

Die **Steuergruppe** der Ganztagsbetreuung bilden der Schulleiter Hr. Schulte, der Ganztagskoordinator Hr. Baumann und der Förderverein der Marquardschule. Leiter und Ganztagskoordinator der Nachmittagsbetreuung ist Hr. Baumann.

Einmal im Monat sowie bei Bedarf wird eine Teamsitzung der Mitarbeiter der Betreuungsklasse durchgeführt, bei der aktuelle und zurückliegende Anlässe (z. B. Planung von Feierlichkeiten, Austausch über Kinder mit problematischem Verhalten, Arbeitsanweisungen usw.) besprochen und evaluiert werden (beispielhaftes Protokoll siehe Anhang).

Verbindliche Kooperationsstrukturen sind mit folgenden Mitarbeitern und Partnern bereits institutionalisiert (genauere Erläuterungen siehe auf der Homepage: marquardschule.de unter dem Link „Kooperationspartner“):

- antonius – Caterer BIO
- Rhönsprudel – Belieferung mit Wasser
- Hochschule Fulda – integrierte Praxisstelle FB SW, MINT Labortage
- DRK – AG Angebot (Erste Hilfe)
- Jugendamt Fulda – Projekt Nordend
- AWO – Hausaufgabenhilfe
- Kindergarten St. Joseph – Übergang Kita Grundschule
- Musikschule Fulda – Musikunterricht an der MQS
- Landesbibliothek Fulda – Besuche
- Kompetenzzentrum – Netzwerk Erziehungshilfe
- Feuerwehr Fulda Nordend – Feuerwehr AG
- Polizeipräsidium Osthessen – Jugendverkehrsschule
- uptmoor – Ausbau Bücherbestand
- Stadtteiltreff Nordend – diverse Aktionen

B. Unterricht und Angebote

Unser Ganztagsstandort soll ein Lern- und Lebensort für Kinder sein, der den individuellen Lern- und Lebensbedürfnissen der Kinder gerecht wird und das außerschulische Umfeld einbezieht.

Ein rhythmisierter Tagesablauf (soweit im Profil 2 möglich) und die Verzahnung von Unterricht am Vormittag und Freizeitangeboten am Nachmittag sind durch unser Modell gewährleistet. Träger des Ganztagsangebotes ist der Förderverein der Schule.

Die Umgestaltung unserer Schule nach den Qualitätskriterien einer Ganztagschule steht unter dem Ziel, das Lehren, Lernen und Leben an einem Ganztagsgrundschulstandort weiterzuentwickeln und die Qualität der Bildungsprozesse zu verbessern. Unser Konzept sieht unter anderem eine enge Kooperation zwischen Lehrkräften, Erzieherinnen und Erziehern und Sozialpädagogen vor. Unser Ganztagsstandort ist durch ein integratives und ganzheitliches Konzept von Bildung, Erziehung und Betreuung gekennzeichnet. Zu unserem Konzept gehört somit auch ein gut abgestimmter rhythmisierter Schultag, der den spezifischen Bedürfnissen von Kindern gerecht wird. Die Unterrichts- und Betreuungsphasen werden rhythmisiert und sind durch Pausen für die Kinder durchbrochen (siehe Zeitrahmen in tabellarischer Form).

Gestaltung des Unterrichts am Vormittag:

Für die unterschiedlichen Aufgaben im Unterricht sind jeweils spezifische methodische Formen möglich:

- Wochenplanarbeit (Tagesplan)
- freie Arbeitszeit
- Lernen an Stationen
- Werkstattarbeit
- Themen- und Projektarbeit
- Morgenkreis
- Mahlzeiten
- Bewegungs- und Entspannungsaktivitäten
- Frontalunterricht

Im Nachmittagsbereich stehen den Kindern folgende Angebote zur Verfügung:

- Förderunterricht
- Themenbezogene AGs
- Betreuung (7:45 Uhr bis 16.30 Uhr)
- Individuelle Lernzeit (viermal in der Woche von 13:30 Uhr bis 15.15 Uhr)
- Musikunterricht durchgeführt von der Musikschule Fulda
- Offene Angebote

Siehe auch: Zeitrahmen und aktueller AG Plan unter B1

In die themenbezogenen AGs können sich die Schüler selbstständig und eigenverantwortlich orientiert nach ihren Begabungen, Interessen und Stärken einwählen. Für die Kinder der ersten Klassen wird im ersten Schulhalbjahr keine AG angeboten, da die Kinder erst die Umgewöhnung vom Kindergarten zur Grundschule bewältigen müssen.

Die Kinder dürfen höchstens 3 Arbeitsgemeinschaften belegen, um eine zu starke Auslastung zu vermeiden. Die Arbeitsgemeinschaften können zum Schnuppern zweimal besucht werden, dann muss aber eine verbindliche Auswahl für ein Schulhalbjahr stattfinden.

Neben der täglichen Bewegungszeit auf dem Schulhof werden bewegungsfördernde Arbeitsgemeinschaft angeboten (z. B. Fußball, Turnen, Einrad, Bewegungsspiele, usw.).

B.1 Zeitrahmen in tabellarischer Form

Täglicher Tagesablauf

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
7:45 – 8:00						
8:00 – 8:45	1. Unterrichtsblock					
<i>Kleine Pause</i>						
8:50 – 9:35						
<i>Große Pause</i>						
9:55 – 10:40	2. Unterrichtsblock					
<i>Kleine Pause</i>						
10:45 – 11:30						
<i>Große Pause</i>						
11:45 – 12:30						
<i>Kleine Pause</i>						
12:35 – 13:20						
13:30 – 14:15						
14:15 – 15:00						
15:00 – 15:20						
15:30 – 16:15						bis 16:00 Uhr
16:15 – 17:00						

Unterricht in den Klassenstufen und 1. – 4. Klassen

Hausaufgabenhilfe – für Klasse 1 durch Betreuungskräfte / Klassen 2,3,4 durch externe Kräfte

Zeit für Mittagessen, Ruhezeit und freies Spiel im Rahmen der Betreuung und des offenen Ganztags

mögliche Zeiten für AG-Angebote und/oder Förderunterricht

Frühaufsicht

Offene Angebote durch Mitarbeiter der Betreuungsklasse

Warme Zwischenmahlzeit (freiwillige Teilnahme) für alle Betreuungskinder

Freies Spiel und bedarfsorientierte, ergänzende Angebote durch die Mitarbeiter der Betreuungsklasse

AG Plan 1. Halbjahr 2023/24 Marquardschule (Stand: 13.09.2023)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.30 <i>Di ab</i> 14:00	DRK Erste Hilfe Kl. 3/4 Aula bis 15:00 Uhr Fr. Henkel	PC Kl. 3 Computerraum Fr. Gargano Fußball Kl. 2/3/4 Turnhalle Hr. Schulte	Chor Kl. 2/3/4 Aula Fr. Heil Yoga Kl. 2 Turnhalle/Aula Fr. Kropp	Gitarre Anfänger Kl. 2/3/4 Aula Hr. Stoll Brettspiele Kl. 3/4 Aula Fr. David Turnen Kl. 3/4 Turnhalle Fr. Möller	
14.15 <i>Di ab</i> 14:45	Sportspiele Kl. 2/3/4 Turnhalle Hr. Baumann	PC Kl. 4 Computerraum Fr. Gargano	Einrad Kl. 2/3/4 Turnhalle Fr. Mauerhoff Lesen Kl. 2 Mediathek Fr. Perez Sciacca	Brettspiele Kl. 2 Aula Fr. David Turnen Kl. 2 Turnhalle Fr. Möller Gitarre Fortgeschritten Kl. 2/3/4 Aula Hr. Stoll	

Der AG Plan gilt immer für ein Schulhalbjahr. Die Arbeitsgemeinschaften werden von Lehrkräften, Studierenden und externen Dienstleistern gestaltet. Die Einwahl ist freiwillig, verbindlich, d. h. die Kinder können die AGs frei wählen, müssen aber dann verbindlich für ein Schulhalbjahr daran teilnehmen.

Eine chronologisch Auflistung der AG Pläne – der vergangenen 2 Jahre - befindet sich im Anhang.

C. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

Motto der pädagogischen Arbeit

Ausgehend vom Gedanken, den Kindern stark unterschiedlicher sozialer Herkunft im Schulbezirk eine Lernsituation bieten zu wollen, in der sie sich wohl fühlen und ihren Fähigkeiten entsprechend individuell entfalten können, lautet das Motto unserer pädagogischen Arbeit

„MITEINANDER LEBEN UND LERNEN“

Dabei spielen insbesondere auch die Aspekte der verschiedenen familiären Hintergründe und Bedürfnisse eine entscheidende Rolle für den Weg der schulischen Entwicklung, der zunehmend vom Bild der Schule als Lebensraum geprägt ist, weg von der „Anstalt des Lernens“. Eine kinder- und familienfreundliche Ausrichtung will Gestaltungsräume bieten, in denen Kinder, Eltern, Lehrer, außerschulische Partner und politisch Verantwortliche ihren Platz für Mitgestaltung finden.

An der Marquardschule können die Schüler untereinander intensive Sozialbeziehungen aufbauen und auch nachmittags vertiefen. Dass jeder jeden kennt, ist gerade für Grundschüler ungemein wichtig, so dass eine Art familiärer Rahmen an unserer Schule vorzufinden ist. Nach kurzer Zeit ist jede Lehrkraft Ansprechpartner für jedes Kind, im Kollegium findet ein reger Austausch statt. Durch diese Nähe zu den Schülern und den zahlreichen Möglichkeiten für Schüler und Eltern, Schule mit zu gestalten, findet eine hohe Identifikation mit der Schule als Gemeinschaft statt.

Leitsätze

Basierend auf den Vereinbarungen der Präambel und dem Motto unserer Schule haben wir folgende Leitsätze für die Arbeit vereinbart:

- a) Wir sind eine Schule der Gemeinschaft mit Herz.**
- b) Wir bieten ein anregendes Lernumfeld und Lebensraum zum Wohlfühlen.**
- c) Wir sind eine Schule des sozialen Engagements.**

Förderung/Forderung im Rahmen des Ganztagsangebotes

Um die Schülerinnen und Schüler entsprechend nach ihren Stärken zu fordern, aber auch bei Lerndefiziten zu fördern, wird in Absprache zwischen Eltern, Lehrern und Schülern empfohlen und in einzelnen Fällen verbindlich festgelegt, die Nachmittagsangebote wie z. B. Schülerbücherei, PC – AG (s. AG Plan) zu besuchen. Dies wird entsprechend auch in den Förderplänen vermerkt.

Sowohl im Unterricht am Vormittag, aber auch in den AGs am Nachmittag, kommen **selbstständige Arbeits- und Lernformen** wie Stationsarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Wochenplanarbeit zum Einsatz.

Gerade in den Zeiten zwischen Mittagessen und dem Beginn der AGs, bzw. Individuellen Lernzeit und nach Beendigung der AGs ab 15.15 Uhr steht den Schülern genügend Zeit zur Verfügung um **selbstständig zu spielen, zu experimentieren und dadurch auch zu lernen.**

Täglich werden in der Zeit zwischen 15 und 16.30 Uhr durch die Mitarbeiter der Nachmittagsbetreuung offene Angebote (z. B. Plätzchen backen, Pflege unseres

Schulgartens, Vorführung eines selber entwickelten Theaterstückes der Schüler) angeboten und durchgeführt.

Hausaufgabenhilfe in der Individuellen Lernzeit

Seit 2006 existiert an unserer Schule die Hausaufgabenhilfe als feste Institution. Gerade für die Kinder mit Migrationshintergrund ist diese Einrichtung eine wichtige Unterstützung. Bisher können an vier Tagen (Montag – Donnerstag) in der Woche die Kinder von 13:30 Uhr bis 15.15 Uhr in der individuellen Lernzeit die Hausaufgaben machen. Sie werden dabei von ehrenamtlichen ausgebildeten Helferinnen und Helfern der AWO unterstützt.

Die Organisation für dieses Hilfsangebot liegt in den Händen der AWO und der Lehrkräfte. Die Kinder der Klassen 1 und 4 werden dabei in einer Gruppe von festen Kräften aus dem Betreuungsteam und die Kinder der 2. und 3. Klasse von den Mitarbeitenden der AWO - Hausaufgabenhilfe betreut. Außerdem unterstützen die Lehrkräfte an jedem Tag die Hausaufgabenhilfe. Eine Rückmeldung an die Lehrkräfte und Eltern erfolgt bei Bedarf durch einen Eintrag ins Hausaufgabenheft und/oder durch gemeinsame Gespräche.

Dadurch, dass die Hausaufgaben oftmals differenziert sind, müssen die Schüler selber einschätzen, ob sie nun die etwas „leichteren“ oder die etwas „schwierigeren“ Hausaufgaben machen (**individuelle Lernplanung**).

Freitags wird auf freiwilliger Basis eine beaufsichtigte Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Individuelle Lernzeit :Nach Abstimmung durch die einzelnen Gremien wurde ab dem Schuljahr 2013/14, in dem Zeitfenster, in der die AGs stattfinden, eine individuelle Lernzeit für die Schüler eingerichtet. In dieser individuellen Lernzeit haben die einzelnen Kinder die Möglichkeit, unter Mithilfe der Kollegen der Hausaufgabenhilfe, der Lehrkräfte, der Erzieherinnen und des Sozialpädagogen in ihren individuellen Bereichen weiterzuarbeiten und diese zu fördern.

Bewegungsförderung

Sowohl im Unterricht als auch in der Nachmittagsbetreuung ist Bewegung als ein fester Bestandteil integriert.

Nutzung von PC Arbeitsplätzen

Unsere Mediathek bietet vier PC Arbeitsplätze. Die z. B. im Rahmen des Deutschunterrichts erarbeiteten Inhalte oder die Nutzung des Lernprogramms „Lernwerkstatt“ sind, im jeweiligen Bearbeitungsstand, auch dort abrufbar. Kinder können auf Wunsch die PC Arbeitsplätze für 30 Minuten benutzen und im Unterricht begonnene Dokumente weiter bearbeiten. Damit fördern wir sowohl das selbst gesteuerte Lernen als auch die Verzahnung von Vormittags- und Nachmittagsangeboten.

D. Kooperation

Eine intensive Kooperation auf Augenhöhe mit den verschiedenen Partnern intensiviert und bereichert die Partizipationskultur an unserer Ganztagschule. Ziel unseres Ganztagsstandortes ist es unter anderem, eine Verzahnung von Unterricht und außerschulischer Bildung über den ganzen Tag herzustellen, eine Öffnung unserer Schule zu erzielen, den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und dem Bildungserfolg aufzubrechen und unseren Ganztagsgrundschulstandort durch gut gelingende Kooperationen von einem reinen *Lernort* in einen *Lern- und Lebensort* zu verwandeln.

Dafür ist es notwendig, dass alle Beteiligten sich ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages bewusst sind und versuchen ihre Ziele gemeinsam umzusetzen.

Um diese fruchtbare Unterrichts- und Erziehungsarbeit zu leisten, den Schülerinnen und Schülern soziale Kompetenzen zu vermitteln und ihnen Hilfen zu geben, sich in ihrem Lebensbereich zurechtzufinden, bedarf es Personen und Institutionen, die fähig sind, sich den Belangen der Schule zu öffnen, Hilfestellung zu geben oder mit der Schule partnerschaftlich zu kooperieren und sie in ihrer Organisation zu unterstützen. Die einzelnen Kooperationspartner werden unter dem Punkt A. Steuerung aufgelistet und können auf der Homepage marquardschule.de nachgelesen werden.

Zusammenarbeit der einzelnen Teams, der ganzen Schule

Im Kollegium arbeiten viele Lehrkräfte in Jahrgangsteams zusammen, Klassenkonferenzen besprechen Schülerverhalten, -leistungen und Fördermaßnahmen. So ist es selbstverständlich, dass es einen fachlichen wie pädagogischen Austausch zwischen den Lehrkräften der Marquardschule und der Hausaufgabenhilfe, den Angestellten und externen Lehrkräften des Ganztagsangebotes gibt. In jeder Lehrerkonferenz, die in der Regel im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfindet, ist zu Beginn bei Bedarf Zeit, sich untereinander auszutauschen und zu besprechen. Dadurch, dass die Nachmittagsbetreuung nicht verpflichtend für alle Schüler ist, ist es schwierig, Ganztagsprojekte, die im Vormittag beginnen und im Nachmittag fortgesetzt werden, durchzuführen und umzusetzen.

Zusätzlich zu den Lehrerkonferenzen findet an jedem Dienstag im Monat eine in der Zeit von 16 – 17 Uhr eine Teamsitzung des Ganztags statt. An der Teamsitzung nimmt das komplette Betreuungsteam und die Schulleitung Herr Schulte teil.

Die Marquardschule arbeitet am Vormittag und am Nachmittag mit dem Netzwerk für Erziehungshilfe, der AWO, dem Jugendamt und antonius zusammen.

Exemplarisch möchten wir die Kooperationsstruktur mit antonius (Essenslieferant) darstellen. Diese basiert auf 3 Punkten:

1.Akute Situation: Auffälligkeiten bei der Essenslieferung (z. B. unzureichende Mengen, Fehllieferungen usw.) werden direkt telefonisch und schriftlich auf den Lieferscheinen mitgeteilt.

2.Monatsfeedback: Regelmäßig (etwa 1x monatlich) erhält ein Ansprechpartner beim Antoniusheim eine Mail, in der die aktuelle Situation (positiv wie negativ) erläutert wird oder Wünsche geäußert werden.

3.Evaluationstreffen: Es finden nach Bedarf (aber mindestens einmal jährlich) Gespräche statt, in denen gegenseitige Wünsche und Anregungen besprochen werden. Soweit möglich versuchen die Kooperationspartner die jeweiligen Belange der Gegenseite zu ermöglichen.

Mit dieser Dreiteilung haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht.

Im Rahmen dieser Treffen wurde z. B. entschieden bei uns ein POS (Point of Sale) ein zu richten (ab 2022/23). Nun können die Eltern online das Essen bestellen und mit den Kindern zusammen das Essen und den Nachtisch auswählen. Dies ist eine große Entlastung für die Mitarbeiter, da die „offline“ Bestellung vor Ort an der Schule sehr viel Zeit in Anspruch nahm.

Präventionsarbeit

Durch die verbindliche Teilnahme an SMOG (Schule machen ohne Gewalt), der Fahrradausbildung und dem Besuch der Schulzahnärztin vom Gesundheitsamt wird eine entsprechende gemeinsam Präventionsarbeit geleistet. Ebenso wird vormittags der zuckerfreie Schulvormittag umgesetzt.

E. Partizipation von Schülern und Eltern

Die Mitarbeit und das Engagement der Eltern im täglichen Schulleben ist ein fester Bestandteil unseres Schulprogramms. So ist der Förderverein auch der Träger der Nachmittagsbetreuung.

In regelmäßigen Treffen mit dem Schulelternbeiratsvorsitzenden werden Bedürfnisse erläutert, Informationen gegeben und gemeinsame Aktionen geplant.

Zur aktiven Elternarbeit bestehen folgende Möglichkeiten an der Marquardschule:

- Unterstützung der aktiven Elternarbeit in den Klassen
- Aktive Mitarbeit in den Schulgremien des Schulelternbeirates und der Schulkonferenz
- Projektgruppen innerhalb des Fördervereins zur Unterstützung der zusätzlichen Angebote wie: Elternlotsen, Elternfortbildung, Schulbibliothek, etc.
- Engagement als Elternlotse zur Sicherung des Schulweges im Einzugsgebiet mit starkem Verkehrsaufkommen über den Förderverein
- Etat für jährliche Elternfortbildung über den Förderverein zu aktuellen Fragen der Elternschaft. In Kooperation mit dem Kindergarten St. Joseph findet halbjährlich eine Elternfortbildung statt.
- Mitarbeit bei Schulfesten
- Eltern Café bei der Einschulung

Eine Schülervertretung ist in unserer Schulform im Augenblick noch nicht vorgesehen. In begrenztem Umfang besteht aber immer wieder die Möglichkeit der Schülerinnen und Schüler, sich durch Umfragen aktiv an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

Um ein Stimmungsbild von Eltern und Schülern einzufangen, haben wir Umfragebögen entwickelt. Diese werden i. d. R. zum zweiten Schulhalbjahr an alle Eltern und Schüler der Betreuungsklasse verteilt. Alternativ fangen wir ein Stimmungsbild von den 4. Klasse ein.

Die Auswertung der Bögen stellt natürlich eine Zusatzbelastung für die Betreuungskräfte dar. Jedoch ist der partizipative Charakter der Umfrage weit höher zu bewerten. Die aktuellen Umfragebögen sowohl für Eltern als auch Schülern finden sich im Anhang.

Neu zum Schuljahr 2023/24 wurde die Online Anwendung eduPage eingeführt. Bis zum nächsten Schuljahr wird dies erprobt und Informationen zum Teil noch „zweigleisig“ (über eduPage & schriftlich) heraus gegeben. Ein großer Vorteil ist die direkte Kommunikation mit Eltern und Lehrgruppen. Auch die Einwahl zu den AGs wird zukünftig über eduPage erfolgen.

F. Schulzeit und Rhythmisierung

Der Schultag ist wie folgt aufgebaut (siehe auch unter Punkt B. Unterricht und Einsatzzeiten):

Unsere Schule ist für unsere Kinder ab 07:45 Uhr geöffnet. Zu diesem Zeitpunkt können Schülerinnen und Schüler sich unter Aufsicht bis zum Stundenbeginn auf dem Pausenhof aufhalten.

Von 8:00 Uhr bis 9:35 Uhr findet **der erste Unterrichtsblock** (2 Schulstunden mit 5 minütiger Pause dazwischen) statt. Im ersten Unterrichtsblock findet ebenfalls eine gemeinsame Frühstückspause statt.

Danach erfolgt eine 20minütige **Hof- und Bewegungspause**.

Von 9.55 Uhr bis 11:30 Uhr folgt **der zweite Unterrichtsblock** (2 Schulstunden mit 5 minütiger Pause dazwischen).

Im Anschluss daran erfolgt eine 15minütige **Hof- und Bewegungspause**. Danach findet in der Regel noch weiterer Unterricht statt (siehe Zeitplan unter B.1).

Nach Unterrichtsende bis zum Beginn der Hausaufgabenhilfe bzw. der AGs hat jedes Kind, das das Ganztagsangebot in Anspruch nimmt, mindestens einen Freiraum von 45 Minuten, in dem es Zeit hat, etwas zu Mittag zu essen und sich zu bewegen oder auszuruhen.

Durch diese Rhythmisierung des Tages kommt es bei den Kindern zu einem ständigen Wechsel von Anspannungs – und Entspannungsphasen.

Einsatzzeiten des Personals

Lehrkräfte und pädagogisch geschultes Personal werden den ganzen Tag über eingesetzt (siehe Zeitrahmen in tabellarischer Form und AG – Plan).

Bewegungszeit

Die Marquardschule ist immer sehr darauf bedacht, dass sich die Schüler auch entsprechend bewegen und dafür genügend Zeit zur Verfügung steht.

Folgende Bewegungszeiten sind verbindlich festgelegt:

1.gr. Pause: 9.25 - 9.55 Uhr.

2.gr. Pause: 11.30 – 11.45 Uhr.

3.Die Zeit zwischen Unterrichtsende und Beginn der AGs bzw. Hausaufgabenhilfe: 11.30 (12.30) bis 13.30 Uhr.

4.Die Zeit nach den AGs bzw. der Individuellen Lernzeit: 15.15 – 16.30 Uhr.

Jahresrhythmus

Im Laufe eines Schuljahres gibt es besondere Veranstaltungen:

Beginn des Schuljahres: Einschulungsfeier

- im Herbst: Walderlebnistag
Bambini Mobil (Hess. Fußballverband)
- im Winter/ Frühjahr: Theaterbesuch
ökum. Weihnachtsfeier vor den Weihnachtsferien,
Faschingsfeier,
Schulanmeldung,
Kennenlerntag mit den zukünftigen Erstklässlern
Schulfest/ Projektwoche (findet im Zweijahresrhythmus
statt), Zeitungstreff, Besuch des Geburtshauses,
Verkehrsschule
- im Sommer: Sportveranstaltungen (Völkerballturnier,
Bundesjugendspiele),
Klasseninterne Schuljahresabschlussfeier mit
Verabschiedung der Viertklässler und Lehrkräfte, die unsere
Schule verlassen.

Alle 2 Wochen findet mittwochs in der 5. Stunde in der St. Josephs Kirche ein Schülergottesdienst statt.

G. Raum- und Ausstattungskonzept

Insgesamt umfassen die primär von der Nachmittagsbetreuung genutzten Räumlichkeiten in der Schule eine Fläche von rund 240 m². Hier stehen neben einem Gruppenraum ein Ruheraum mit integrierter Bibliothek, eine Cafeteria und eine Verteilküche zur Verfügung.

Auf einer Fläche von ca.2900m² erstreckt sich der Pausenhof mit Grünfläche, eingezeichneten Fahrbahnmarkierungen, Kletterwand, einem Basketballkorb, einer Tischtennisplatte, und dem Schulgarten. Ein Spielplatz ist seit 2019 leider nicht mehr vorhanden, soll aber im Rahmen der Schulhofsanierung 2024 neu aufgebaut werden.

Während der Mahlzeiten steht den Kindern die Cafeteria zur Verfügung, in der die Essensausgabe sowie regelmäßig auch Angebote stattfinden. Außerdem wird die Turnhalle für Bewegungsangebote innerhalb der Betreuung genutzt. Sowohl im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften als auch bei schlechtem Wetter als zusätzliche Bewegungsmöglichkeit.

Während der individuellen Lernzeit werden vier Klassenräume (je rund 50 qm) genutzt. Werk-, Klassen- und Kunsträume sowie ein Computerraum stehen für AG- und Förderangebote zur Verfügung.

Ab Sommer 2013 steht dem Team der Ganztagschule zur Durchführung der Verwaltung und Organisation des Nachmittagsbereiches ein eigenes Büro zur Verfügung.

H. Pausen- und Mittagskonzept

Das Mittagessen wird von einem regionalen Bio-Caterer geliefert. Wichtig ist uns ein gesundes Mittagessen, das allen Kindern schmeckt. Ein zusätzliches Verkaufsangebot von Süßspeisen und anderen Kioskwaren ist nicht erwünscht, da wir unsere Schülerinnen und Schüler zu einer gesunden Lebensweise anhalten wollen.

Täglich wird die Qualität des Mittagessens überprüft und entsprechend dem Bio – Caterer zurückgemeldet.

Eine entsprechende Arbeitskraft, die für die Ausgabe der Speisen und die Reinigung von Besteck, Geschirr und Ausgabebereich verantwortlich ist, wurde durch den Schulträger mit etwa 18 Wochenstunden angestellt.

Das Mittagessen mit anschließender Pausenzeit wird zum Ort des sozialen Lernens. Aus diesem Grund ist es uns auch wichtig, dass alle Kinder, die an einem Nachmittagsangebot teilnehmen, auch das Mittagessen in der Schule einnehmen. Dabei ermöglichen wir es den Kindern auch von zu Hause mitgebrachtes Essen zu verzehren.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ist ein Ordnungsdienst eingerichtet. Ein Kind der Klasse 3 oder 4 kann sich 2 Kinder der Klasse 1 und 2 suchen. Das ältere Kind „Leader“ verteilt die Aufgaben (Tische abräumen, wischen, trocknen, Stühle hochstellen) und achtet darauf, dass diese Tätigkeiten auch ordentlich durchgeführt werden. Bei Bedarf ist natürlich ein Betreuer anwesend, der die Kinder unterstützt.

Die Pausenzeit im Anschluss an die Einnahme des Mittagessens steht den Schülern unter Aufsicht zur freien Verfügung. Die dafür vorgesehenen Räume und der Schulhof bieten in dieser Zeit ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Die Kinder können sich auf dem Pausenhof austoben, malen oder mit den Betreuern etwas basteln.

Diese freie Pausenzeit ist wichtig für die Kinder. In dieser können sie selbstgesteuert bestimmen, ob sie eher aktiv sind oder die Zeit zum Auftanken und für ruhigere Aktionen nutzen. Nach dieser Phase können die Kinder mit frischer Energie in der Individuellen Lernzeit an die Erledigung ihrer Hausaufgaben gehen oder eine der zahlreichen Arbeitsgemeinschaften besuchen. Diese freie Pausenzeit liegt ideal, um den im Tagesrhythmus vorhandenen Tiefpunkt um die Mittagszeit herum auszunutzen.

Anhang

Teamsitzung Betreuungsklasse 26.09.2023

Anwesende: Andreas Baumann, Christoph Schulte, Tom Gartmann, Ute Gießner, Chiara Meraner, Rosi Henning

Entschuldigt: Manuela Sciacca-Perez

Zeitpunkt: Dienstag, 16:00 – 17:00 Uhr

Protokoll: Andreas Baumann

1. Begrüßung / Termine

Nach der Begrüßung und der Feststellung der Anwesenheit, teilt Hr. Baumann folgende Termine mit:

03.10.23 ... Tag der deutschen Einheit (frei)

02.10.23 ... Montag, arbeiten normal

nächste Teamsitzung ... 31.10.2023

2. Infos / Allgemein

Hr. Baumann informiert über folgende Punkte:

Hr. Kühnl hat eine Studie zur Erlebnispädagogik im Rahmen der Sportspiele AG durchgeführt.

Erste Erfahrungen mit eduPage wurden gesammelt. Die Einwahl zu den Arbeitsgemeinschaften soll zum nächsten Schulhalbjahr über dieses Onlinetool stattfinden. Allerdings wird den Eltern noch die Möglichkeit gegeben dies „klassisch“ zu erledigen (Anmeldezettel).

Bei manchen Kräften der AWO (Hausaufgabenhilfe) ist der Umgang mit Störungen problematisch. Ebenso wird zu viel Einfluss auf die Lösungswege genommen bzw. falsche Ergebnisse ausradiert. Somit fehlt den Lehrkräften ein wichtiges Feedback über den Leistungsstand der Kinder. → Schulte / Baumann werden mit den Kräfte reden und Handlungsempfehlungen geben.

Hr. Stoll hat angefragt ob Kinder in der Betreuungsklasse Flöten üben dürfen, da sie zu Hause Ärger bekommen und die Nachbarn stören. → Hr. Stoll soll Liste mit Kindern erstellen und einen Zeitpunkt nennen.

3. **Kinder negativ / besonderer Bedarf**

Die Kinder der 4. Klasse sind derzeit schwer zu handeln. Sie belügen zum Teil die Betreuer und äffen diese nach. Auf Ansprache kommt heraus, dass den Kinder manchmal langweilig ist. Hr. Baumann schlägt vor die Kinder in die Abläufe zu integrieren und Dienste (Tische abputzen o. ä.) zu vergeben. Fr. Gießner will abfragen, was die Kinder für Verbesserungsvorschläge für den Nachmittag haben. Hr. Schulte schlägt vor die Kinder auch zu belohnen, wenn es gut läuft; z. B. durch die Möglichkeit eine begrenzte Zeit mit den Ipad's zu arbeiten.

In der neuen Klasse 1 sind zwei Kinder besonders unterstützungsbedürftig. Zum einen I. er ist ungeduldig und macht sich viele Gedanken alles richtig zu machen. Er ist sehr feinfühlig und mit Druck erreicht man nichts. Diese Erfahrung hat Hr. Baumann ebenfalls gemacht. Er reagiert gut, wenn man ihn aus der Situation herausnimmt und ruhig mit ihm spricht. Darauf achten!

E. ist eher das Gegenteil. Sie ist vorlaut und möchte Regeln diskutieren. Hier muss freundlich aber bestimmt kommuniziert werden und konsequent auf die Einhaltung der Regeln hingewiesen werden. Die Mutter soll mit ins Boot geholt werden um das Verhalten zu reflektieren.

Ansonsten ist die 1. Klasse noch in der Findungsphase und testen sich gegenseitig aus.

4. **Verschiedenes**

Fr. Gießner spricht perspektivisch an, dass wir einen Weihnachtsmarkt durchführen. Dazu kann jetzt schon etwas gebastelt bzw. Vorschläge gesammelt werden.

Es soll ein weiterer Schrank für die Betreuung angeschafft werden. Bezahlt wird das über Schulmittel. Hr. Schulte braucht dazu 3 Angebote von 500 – 1000 Euro.

AG Pläne (chronologisch - letzte 2 Jahre)

AG Plan 1. Halbjahr 2021/22 Marquardschule (Stand: 07.09.2021)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.30 Di ab 14:00	Feuerwehr Kl. 3/4 Aula bis 15:00 Uhr Fr. Medler	iPad Kl. 4 bis 15:30 Uhr Computerraum Fr. Gargano Spiele spielen – Spiele basteln Kl. 3/4 bis 15:30 Uhr Werkraum Hr. Langer Instrumente Kl. 2/3/4 Mediathek Fr. Kobinger	Gitarre Anfänger I Kl. 2/3/4 Aula Hr. Baumann Antolin Kl. 2/3/4 Mediathek Fr. Kobinger	PC Kl. 3 bis 15:00 Uhr Computerraum Fr. Gargano Mathefüchse Kl. 2/3/4 Religionsraum Fr. Möller Bibliothek Kl. 3/4 Mediathek Fr. Schurian	
	Schach Kl. 3/4 Cafeteria Hr. Baumann	Fußball Kl. 2/3/4 Turnhalle Hr. Schulte	Gitarre Anfänger II Kl. 2/3/4 Aula Hr. Baumann Einrad Kl. 2/3/4 Turnhalle Fr. Mauerhoff	Lesen Kl. 2 Mediathek Fr. Perez Sciacca Sportspiele Kl. 2/3/4 Turnhalle Fr. Möller	

Soweit nicht anders angegeben beginnen die AGs um 13:30 / 14:15 Uhr (Dienstag 14:00 / 14:45 Uhr) und dauern 45 Minuten.

AG Plan 2. Halbjahr 2021/22 Marquardschule (Stand: 04.02.2022)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.30 Di ab 14:00	Schattentheater Kl. 2/3/4 Aula bis 14:30 Uhr Fr. Jost	iPad Kl. 4 bis 15:30 Uhr Computerraum Fr. Gargano	Gitarre Anfänger Kl. 2/3/4 Aula Hr. Baumann	PC Kl. 3 bis 15:00 Uhr Computerraum Fr. Gargano	
	Sportspiele Kl. 1/2/3 bis 15:15 Uhr Turnhalle Hr. Baumann	Fußball Kl. 1/2/3/4 Turnhalle Hr. Schulte Spiele spielen – Spiele basteln Kl. 3/4 Werkraum Hr. Langer	Einrad Kl. 2/3/4 Turnhalle Fr. Mauerhoff Experimente Kl. 2/3 Raum A 206 Fr. Kobinger	Lesen Kl. 1/2 Mediathek Fr. Perez Sciacca	

Soweit nicht anders angegeben beginnen die AGs um 13:30 / 14:15 Uhr (Dienstag 14:00 / 14:45 Uhr) und dauern 45 Minuten.

AG Plan 1. Halbjahr 2022/23 Marquardschule (Stand: 05.09.2022)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.30 <i>Di ab</i> 14:00	DRK Erste Hilfe Kl. 3/4 <i>Aula</i> bis 15:00 Uhr Fr. Henkel	PC Kl. 3 <i>Computerraum</i> Fr. Gargano	Fußball Kl. 2/3/4 <i>Turnhalle</i> Hr. Schulte	Gitarre Anfänger Kl. 2/3/4 <i>Aula</i> Hr. Stoll	Sportspiele Kl. 1/2/3 <i>Turnhalle</i> Fr. Heil (bis zu den Herbstferien)
	Tanz Kl. 3/4 <i>Cafeteria / Turnhalle</i> bis 14:30 Uhr Fr. Ehrmann		Schach Kl. 3/4 <i>Cafeteria</i> Hr. Baumann	Sportspiele Kl. 2/3/4 <i>Turnhalle</i> Hr. Baumann	
14.15 <i>Di ab</i> 14:45		Einrad Kl. 2/3/4 <i>Turnhalle</i> Fr. Mauerhoff	Sport & Spiel Kl. 3/4 <i>Werkraum</i> Hr. Langer	Lesen Kl. 2 <i>Mediathek</i> Fr. Perez Sciacca	
		PC Kl. 4 <i>Computerraum</i> Fr. Gargano		Gitarre Fortg. Kl. 2/3/4 <i>Aula</i> Hr. Stoll	Sport & Spiel Kl. 3/4 <i>Werkraum</i> Hr. Langer

Soweit nicht anders angegeben beginnen die AGs um 13:30 / 14:15 Uhr (Dienstag 14:00 / 14:45 Uhr) und dauern 45 Minuten.

AG Plan 2. Halbjahr 2022/23 Marquardschule (Stand: 30.01.2023)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.30 <i>Di ab</i> 14:00	DRK Erste Hilfe Kl. 3/4 <i>Aula</i> bis 15:00 Uhr Fr. Henkel	PC Kl. 3 <i>Computerraum</i> Fr. Gargano	Chor Kl. 1/2/3/4 <i>Aula</i> Fr. Heil	Fußball Kl. 3/4 <i>Turnhalle</i> Hr. Schulte	
		Gitarre Anfänger Kl. 2/3/4 Hr. Stoll	Schach Kl. 3/4 <i>Cafeteria</i> Hr. Baumann		
14.15 <i>Di ab</i> 14:45	Sportspiele Kl. 1/2/3 bis 15:15 Uhr <i>Turnhalle</i> Hr. Baumann	Einrad Kl. 2/3/4 <i>Turnhalle</i> Fr. Mauerhoff	Experimente mit Elektronik Kl. 3/4 <i>Klassenraum</i> Hr. Langer	Lesen Kl. 1/2 <i>Mediathek</i> Fr. Perez Sciacca	
		PC Kl. 4 <i>Computerraum</i> Fr. Gargano	Internetführerschein Kl. 3/4 <i>PC Raum</i> Hr. Baumann	Fußball Kl. 1/2 <i>Turnhalle</i> Hr. Schulte	Lesen und Rätseln mit Antolin Kl. 3/4 <i>PC Raum</i> Hr. Langer

Soweit nicht anders angegeben beginnen die AGs um 13:30 / 14:15 Uhr (Dienstag 14:00 / 14:45 Uhr) und dauern 45 Minuten.

AG Plan 1. Halbjahr 2023/24 Marquardschule (Stand: 13.09.2023)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13.30 <i>Di ab</i> 14:00	DRK Erste Hilfe Kl. 3/4 Aula bis 15:00 Uhr Fr. Henkel	PC Kl. 3 Computerraum Fr. Gargano Fußball Kl. 2/3/4 Turnhalle Hr. Schulte	Chor Kl. 2/3/4 Aula Fr. Heil Yoga Kl. 2 Turnhalle/Aula Fr. Kropp	Gitarre Anfänger Kl. 2/3/4 Aula Hr. Stoll Brettspiele Kl. 3/4 Aula Fr. David Turnen Kl. 3/4 Turnhalle Fr. Möller	
14.15 <i>Di ab</i> 14:45	Sportspiele Kl. 2/3/4 Turnhalle Hr. Baumann	PC Kl. 4 Computerraum Fr. Gargano	Einrad Kl. 2/3/4 Turnhalle Fr. Mauerhoff Lesen Kl. 2 Mediathek Fr. Perez Sciacca	Brettspiele Kl. 2 Aula Fr. David Turnen Kl. 2 Turnhalle Fr. Möller Gitarre Fortgeschritten Kl. 2/3/4 Aula Hr. Stoll	



Ergebnisse der Elternbefragung an der Marquardschule Fulda (Betreuungsklasse)

Liebe Interessierte,

zum Schuljahr 2023/24 haben wir eine schriftliche Umfrage unter den Eltern der Betreuungskindern gestartet der Klasse 4. Leider haben uns von ausgegebenen Bögen nur 7 Stück erreicht.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Eltern, welche sich die Mühe machten den Bogen auszufüllen.

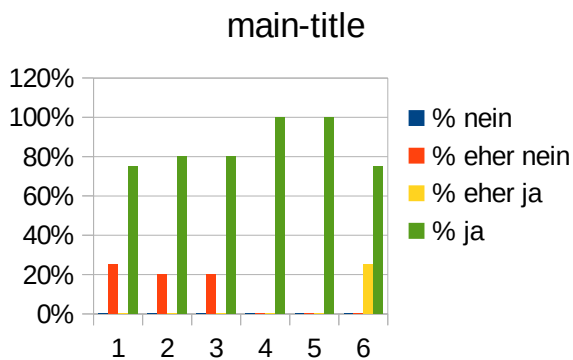
Wir hoffen in der nächsten Umfrage auf wieder erhöhte Teilnahme.

Christoph Schulte
(Schulleiter)

Andreas Baumann
(Ganztagskoordinator)

A. Zufriedenheit (allgemein):

		Nein	Eher nein	Eher ja	Ja
1.	Wie zufrieden sind Sie mit dem Essensangebot?	0%	25%	0%	75%
2.	... den Informationen durch Betreuung?	0%	20%	0%	80%
3.	... der (individuellen) Förderung der Kinder?	0%	20%	0 %	80%
4.	... den Öffnungszeiten der Betreuungsklasse?	0%	0%	0%	100%
5.	... den Spielmöglichkeiten	0%	0%	0%	100%
6.	Besucht ihr Kind gerne die Marquardschule?	0%	0%	25%	75%

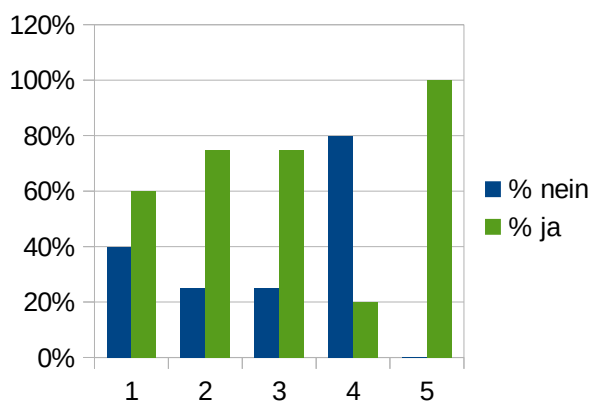


Die Werte liegen allgemein eher im positiven Bereich. Das Essensangebot wird zunehmend kontrovers diskutiert, die Ernährungsgewohnheiten sind sehr differenziert.

Die Informationen an die Eltern werden nun auch zunehmend über EduPage bei den Eltern verbreitet.

B. Angebote/Partizipation/Engagement:

	Nein	Ja
1. Benutzen Sie regelmäßig die Homepage	40%	60%
2. Kennen Sie die Satzung des Fördervereins?	25%	75%
3. Sind Sie über Tätigkeiten und die Rolle des Fördervereins an der Marquardschule informiert?	25%	75%
4. Besuchen Sie die Jahreshauptversammlung des Fördervereins?	80%	20%
5. Haben Sie bereits bei Schulfesten mitgeholfen?	0%	100%



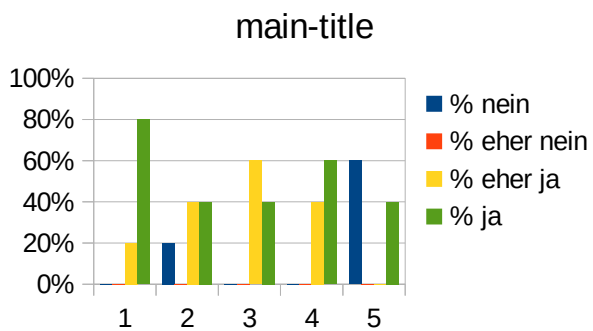
Gerade in der Ganztagschule ist der Förderverein eine wichtige Größe im Schulleben, zumal er im Falle der MQS gleichzeitig auch Träger der Betreuungsklasse ist.

Obwohl viele Eltern über die Rolle und die wichtige Funktion des Fördervereins informiert sind, ist die Beteiligung an der JHV eher gering.

Bei Schulfesten sind unsere Eltern sehr engagiert.

C. Arbeitsgemeinschaften/Betreuung:

		Nein	Eher nein	Eher ja	Ja
1.	Sind Sie mit der Qualität der AG Angebote zufrieden?	0%	0%	20%	80%
2.	Wie zufrieden sind sie mit der Angebotsvielfalt?	20%	0%	40%	40%
3.	Gelingt die Einwahl reibungslos?	0%	0%	60%	40%
4.	Wie zufrieden ist Ihr Kind mit den Spielmöglichkeiten /-geräten?	0%	0%	40%	60%
5.	Würden Sie eine Betreuung in den Ferien in Anspruch nehmen?	60%	0%	0%	40%
6.	Wie lange sollte die tägliche Betreuungszeit sein?				



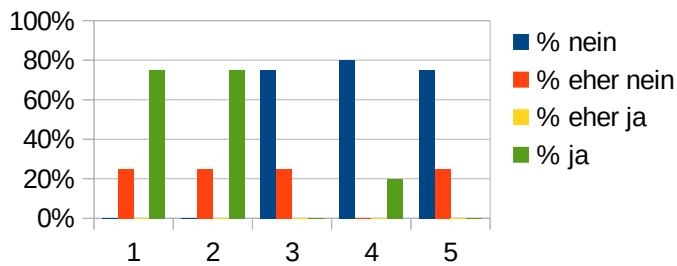
Die Qualität der Arbeitsgemeinschaften und deren Vielfalt wird allgemein als hoch bewertet. Leider wurden keine näheren Infos zur Unzufriedenheit mit der Angebotsvielfalt gegeben.

Interessant ist, dass nur 60 % der Eltern eine Ferienbetreuung in Anspruch nehmen würden. Diese soll von 08:00 – 15:00 Uhr dauern. Auch unter der Woche wird eine Betreuung eher nur bis 16:00/30 Uhr gewünscht.

E. Mittagessen / Ernährung

		Nein	Eher nein	Eher ja	Ja
1.	Sind Sie mit den angebotenen Speisen zufrieden?	0%	25%	0%	75%
2.	Ist Ihr/e Sohn/Tochter mit der Essenssituation zufrieden?	0%	25%	0%	75%
3.	Wünschen Sie sich, neben dem vegetarischen Essen, spezielles Essen (z. B. vegan, laktosefrei)?	75%	25%	0%	0%
4.	Wären Sie bereit für das Essen mehr zu bezahlen (> 5 €)?	80%	0%	0%	20%
5.	Haben Sie Probleme mit der online Essensanmeldung?	75%	25%	0%	0%

main-title



Es beim Essen immer jedem recht zu machen ist fast unmöglich.

Daher sind wir froh über eine 75% Zufriedenheit bei den Eltern und Kindern. Das neu eingeführte Abholssystem mit dem Barcode hat sich bewährt. Wenige Eltern haben Probleme mit der Essensanmeldung.